Astrocaryum standleyanum

Mocora Palme, Schwarze Palme, Schwarze Ölpalme

Aussaat - Zeitraum:
- Die Samen - Aussaat von Astrocaryum standleyanum ist ganzjährig möglich.
- Wir empfehlen die Aussaat der Samen zeitnah nach Erhalt, möglichst innerhalb von 6 Wochen vorzunehmen.

Samen - Vorbehandlung:
- Samenschale vorsichtig anrauen oder anritzen (Schmirgelpapier, Messer, Feile …).
- Samen ca. 48 bis 72 Stunden in raumwarmen Wasser quellen lassen.

Aussaat - Substrat:
- Für die Aussaat von Palmensamen empfehlen wir ein Substrat aus Kokosfasern (Kokohum).
- Das Aussaat - Substrat sollte immer leicht feucht gehalten werden. 'Feucht' bedeutet jedoch nicht 'nass'(!). Staunässe ist einer der größten Feinde der Palmensamen. Das Substrat wird immer nur ein wenig mit einer Sprühflasche befeuchtet, damit kann sehr gut dosiert werden.
- Zur Substrat - Befeuchtung sollte destilliertes Wasser verwendet werden.

Samen - Aussaat:
- Die Samen werden unter das leicht feuchte Substrat gemischt, in einen Beutel (z.B. Gefrierbeutel) oder eine Dose gegeben und gut verschlossen.

Aussaat - Bedingungen:
- Für die Keimung wird kein Licht benötigt.
- Das Substrat wird immer leicht feucht gehalten, niemals nass (Staunässe vermeiden!).
- Die Aussaat wird bei 22° bis 27° C gelagert und wöchentlich auf Keimung der Samen, möglichen Schimmelbefall und Feuchtigkeitsgehalt des Substrats überprüft.

Durchschnittliche Keimdauer:
- Palmensamen benötigen Wochen bis mehrere Monate (oder länger) zum Keimen, die meisten werden jedoch nach 8 bis 16 Wochen austreiben. Die Keimung der Palmensamen erfolgt gelegentlich sehr unregelmäßig.

Nach erfolgter Keimung:
- Nach dem Austreiben werden die Keimlinge einzeln sehr behutsam in schlanke, hohe Töpfe mit Kultur - Substrat gepflanzt.
- Die Töpfe werden schattig bis halbschattig aufgestellt und das Substrat immer leicht feucht gehalten.

Kultur - Substrat:
Im Zuge des Pikierens werden die Pflänzchen in einzelne Töpfe gepflanzt. Als Kultur-Substrat empfehlen wir hochwertige Kübelpflanzen - Erde, welche durch Zugabe grobkörniger Anteile von Blähton, Kies, Lavagrus, Splitt oder alternativ auch durch grobkörnigen Sand noch erheblich aufgebessert werden kann. Hierdurch wird eine optimale Strukturstabilität des Kultursubstrates erreicht, Staunässe wird entgegengewirkt und Luft gelangt besser an das Wurzelwerk.